

---

**LES SPESSARTregional**

---

**AG Bioökonomie 2**

**26.01.2022**

---

Protokoll

---

**02.02.2022**

Dr.-Ing. Elisabeth Appel-Kummer

Cellastraße 33, 91126 Schwabach,

Tel: 0178 1730 839, Mail: [info regio@appel-kummer.de](mailto:info regio@appel-kummer.de), Web: [www.appel-kummer.de](http://www.appel-kummer.de)

regional**ENTWICKLUNG**  
 **appel-kummer**

## Inhalt

1	AG-Sitzung.....	1
2	Kurzer Rückblick .....	1
3	Diskussion Ziele und Konkretisierung Projektideen .....	2
4	Weiteres Vorgehen .....	1
5	Anhang.....	2

# 1 AG-Sitzung

Die zweite Sitzung der AG Bioökonomie fand am 26.1.2022 als Online-Veranstaltung statt. Es nahmen insgesamt 10 Personen an der Veranstaltung teil.

Ziel der Veranstaltung war, die ersten Ziele zu diskutieren und Projektideen zu konkretisieren.

# 2 Kurzer Rückblick

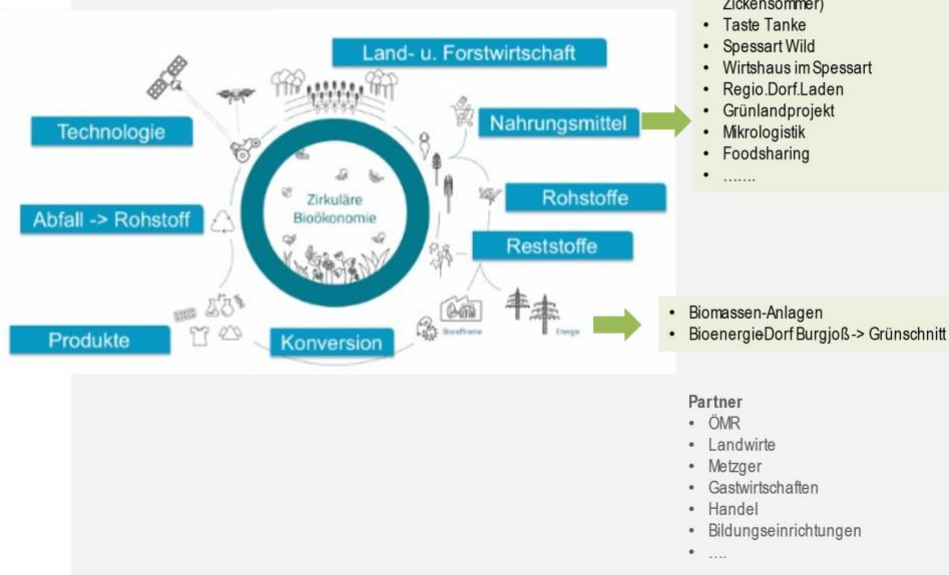
Einführend wurden noch einmal die wesentlichen Grundzüge der Bioökonomie vorgestellt und die Ansatzpunkte, die in der Region schon bestehen (s. folgende Abbildungen).

## Bioökonomie – Konzeptioneller Rahmen für nachhaltige Wirtschaft

Unterwegs zur **zirkulären Bioökonomie**



### Schon vorhandene Ansätze in der Region?



### 3 Diskussion Ziele und Konkretisierung Projektideen

Im Mittelpunkt der Diskussion stand die Zusammenfassung der in der letzten Sitzung erarbeiteten ersten Ziele, deren Ergänzung und Weiterbearbeitung der Projektideen.

Dazu wurde zunächst dargestellt, warum die Verständigung auf Ziele wichtig für die Arbeit in der Region ist und auf die vorgegebenen Bedingungen zur Erarbeitung einer Zielhierarchie mit SMARTen Zielen verwiesen. Außerdem sind bei der Formulierung von Zielen und Projekten bereits die Projektauswahlkriterien zu berücksichtigen, da durch sie ein Rahmen aufgespannt ist, in dem sich die Umsetzung der LES bewegen kann.

**SPESSARTregional** regionalENTWICKLUNG appel-kummer

#### Warum werden Ziele benötigt?

Ein Ziel beschreibt einen angestrebten Zustand in der Zukunft  
 Ein Ziel ist positiv formuliert, es sagt aus, WAS und WIE es in der Zukunft sein soll

Ziele

- dienen der Klarheit nach außen und innen
- machen Zusammenhänge deutlich
- erhöhen die Transparenz



Ziele legen fest WOHIN die Entwicklung gehen soll

Wo Ziele unausgesprochen bleiben, füllt jeder diese Lücke mit seinem individuellen Zielverständnis, meist in dem guten Glauben, die anderen verfolgen dasselbe Ziel

**SPESSARTregional** regionalENTWICKLUNG appel-kummer

#### Zielsystem: was soll für SPESSARTregional erreicht werden?

**Zielhierarchie**

Handlungsfeld 1		Handlungsfeld 2		Handlungsfeld 3	
Entwicklungsziele Thema 1: Ziel Thema 2: Ziel		Entwicklungsziele Thema 1: Ziel Thema 2: Ziel		Entwicklungsziele Thema 1: Ziel Thema 2: Ziel	
Teilziel 1.1	Teilziel 1.2	Teilziel 2.1	Teilziel 2.2	Teilziel 3.1	Teilziel 3.2
Handlungsziel 1.1.1	Handlungsziel 1.1.2	Handlungsziel 2.1.1	Handlungsziel 2.1.2	Handlungsziel 3.1.1	Handlungsziel 3.2.1
Handlungsziel 1.1.3	Handlungsziel 1.1.4	Handlungsziel 2.2.1	Handlungsziel 2.2.2	Handlungsziel 3.2.2	
Projekt 1	Start- Projekt	Projekt 3	Projekt 4	Leuchtturm Projekt	Start- Projekt

- Handlungsfelder**  
Mindestens 3 der vorgegebenen HF
- Entwicklungsziele**  
Orientierung an den vorgegebenen Themen – was soll mittelfristig erreicht werden?
- Ggf. Teilziele**  
Was heißt das für uns?
- Handlungsziele / SMART**  
Was soll konkret gemacht werden?  
Wie erkennen wir, wann wir die Ziele erreicht haben (SMARTe Ziele + Indikatoren)?
- Umsetzung: Projekte**  
Wie erreichen wir die Ziele?  
Womit starten wir (Startprojekte)?  
Was sind besondere / wichtige Projekte (Leuchttumprojekte)?

In den folgenden Tabellen ist in der Übersicht die erste Strukturierung der erarbeiteten Ziele und Projektideen zu finden. Die Projektideen wurden weiter Konkretisiert und Priorisiert. Die Priorisierung in „aufnehmen“ dient dazu, Projekte zu kennzeichnen, die als mögliche Start- oder Leuchtturmprojekte infrage kommen, aber noch weiter bearbeitet werden müssen. „Mittelfristige“ Projektideen sind Ansätze, die im Laufe der Umsetzung weiter bearbeitet werden sollen.

Themen / Ziele	Projektideen	Priorisierung /Hinweise
<b>4.1 Sensibilisierung für ein nachhaltiges Konsumverhalten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung der Erzeugung und Vermarktung regionaler Produkte</li> <li>• Stärkung des Kunden- und Verbraucherdialogs für regionale Produkte und Dienstleistungen</li> <li>• Verringerung der Lebensmittelverschwendung in der Erzeugung, der Verarbeitung, beim Handel und dem Verbraucher</li> <li>• Stärkung der Bewusstseinsbildung und des Wissenstransfers zur Abfallvermeidung</li> <li>• Nachhaltige Verpackung in der Erzeugungskette</li> </ul> Projektauswahl-Kriterien <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Vorhaben fördert die Erstellung von <b>Marketingkonzepten</b> und deren Umsetzung unter nachhaltigen Gesichtspunkten</li> <li>• Das Vorhaben fördert <b>Publikationen</b> z.B. sogenannte Klimasparbücher (praxisorientierter Ratgeber für den Klimaschutz in allen Bereichen des Alltags).</li> <li>• Das Vorhaben fördert die Entwicklung und Umsetzung von <b>Bildungsangeboten</b>.</li> <li>• Das Vorhaben unterstützt die <b>Vermarktung</b> regionaler Produkte.</li> <li>• Das Vorhaben leistet einen Beitrag zum <b>Aufbau von regionalen Wertschöpfungsketten</b>.</li> <li>• Das Vorhaben fördert die <b>Bewusstseinsbildung</b> für nachhaltiges Konsumverhalten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>(Mikrologistik -&gt; Klimaschutzwirkungen verdeutlichen)</b></li> </ul>	-> läuft
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Bildungsangebote für Direktvermarkter zum Marketing</b> – Qualitätsanforderungen (Plattformen zu Warenmanagementsystemen usw.)</li> </ul>	-> aufnehmen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Konsumenten besser einbinden und informieren</b> zu regionalen Produkten (was heißt regional, welche Folgen hat das für die Kosten der Produkte)</li> </ul>	-> aufnehmen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Schulkantinen</b> – in Zusammenarbeit mit dem MKK, die Regionalität bewerben (Kombination mit Lernfeld LW -&gt; Besuch der Erzeuger)</li> </ul>	-> aufnehmen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Kochen in Schulen:</b> Unterstützung mit regionalen Produkten („Produkte-Korb“) u.ä. / Ernährungslehre</li> </ul>	-> aufnehmen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Initiative Miniköche</b> – Kochen in der Gastronomie für Kinder (auch Werbung für den Beruf)</li> </ul>	-> aufnehmen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Küchenschlacht</b> – neue Gerichte mit regionalen Produkten</li> </ul>	-> aufnehmen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Taste Tank</b> – Beste Produkte</li> </ul>	-> aufnehmen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Nachhaltige Verpackung</b> in der Erzeugungskette (Erzeuger, Handel, Verbraucher -&gt;viele Dinge sind zu bedenken, z.B. Hygiene, Handhabbarkeit etc. -&gt; ggf. Erfahrungen dazu sammeln „best practice“ und austauschen)</li> </ul>	-> aufnehmen, ggf. Kooperationsprojekt mit anderen Regionen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederherstellung <b>Hessische Apfelwein- und Obstwiesenroute:</b> ggf. erst eine Pilotroute (dann weiterentwickeln) (ggf. weitergefasst im Zusammenhang mit regionalen Produkten)</li> </ul>	-> aufnehmen: (mit Tourismus) mit ÖMR und LPV
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Linsen &amp; Linsenfestival &amp; internationale Kooperation</b> (im Zusammenhang mit Ortsnamen Linsengericht) -&gt; erst mal weiter ausdifferenzieren mit ÖMR -&gt; Mehr Linsen anbauen / Mikrologistik -&gt; Linse ist international – aufzeigen, weiter Partner</li> </ul>	-> aufnehmen, weiter mit ÖMR ausdifferenzieren
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Heimische Proteine anbauen</b> (weitere Pflanzen z.B. Erbsen) -&gt; Erzeugungsbedingungen klären</li> </ul>	-> aufnehmen, weiter mit ÖMR ausdifferenzieren
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Verbraucherbildung zum Thema Ernährung</b></li> </ul>	-> mittelfristig
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Schulprojekte</b> zum Thema Lebensmittelverpackung, Umgang mit Lebensmitteln -&gt; An Projekte der EDEKA-Stiftung anschließen (z.B. Pflanzprojekte)</li> </ul>	-> mittelfristig
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung von <b>Unverpackt-Läden als Beispiele für nachhaltigem Umgang mit Lebensmitteln</b> (ggf. zusammen mit einem größeren Portfolio /ggf. im Dorfladen in Teilen unverpackt) Alternativen: Mehrweg an Verbraucherverhalten anpassen: alles in einem Laden -&gt; Standort / Parkplatz / etc.</li> </ul>	-> mittelfristig (was genau wird unterstützt?)
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Regionale Snacks</b> (unverpackt prüfen?) in Kantinen</li> </ul>	-> mittelfristig
<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Reste“ besser nutzen (z.B. Erntereste vom Feld)</li> </ul>	-> mittelfristig	

Themen / Ziele	Projektideen	Priorisierung /Hinweise
<p><b>4.2 Entwicklung und Umsetzung nicht-investiver und investiver Vorhaben der Bioökonomie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung der Erzeugung und Vermarktung regionaler Produkte</li> <li>• Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten</li> <li>• Stärkung der Innovationskraft in der Erzeugung und Vermarktung regionaler Produkte</li> <li>• Stärkung der Netzwerkbildung und Kooperationen von Erzeugung, Verarbeitung, Gastronomie, Handel und Verbraucher</li> <li>• Verringerung der Lebensmittelverschwendung in der Erzeugung, Verarbeitung, Handel, Gastronomie und Verbraucher</li> <li>• Förderung der Abfallvermeidung, insbesondere durch die Einführung von Pfandsystemen</li> <li>• Erschließung neuer Potentiale der Bioökonomie, insbesondere im Bereich der Roh- und Abfallstoffe (ggf. besondere Berücksichtigung von Frauen)</li> </ul> <p>Projektauswahl-Kriterien</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Vorhaben fördert die kooperative und arbeitsteilige <b>Zusammenarbeit in der Region.</b></li> <li>• Das Vorhaben fördert die <b>Netzwerkbildung von Nachfragern und Produzierenden, Endverbrauchern und Großabnehmern sowie Verarbeitern.</b></li> <li>• Das Vorhaben generiert Mehrwert im HF 4.2 durch die Umsetzung einer <b>gebietsüberschreitenden Kooperation</b> (Kooperationsprojekt)-</li> <li>• Das Vorhaben fördert <b>ehrenamtliche Initiativen zur Sensibilisierung für ein nachhaltiges Konsumverhalten.</b></li> <li>• Das Vorhaben ist ein <b>Kleinprojekt</b> gemäß GAK „Regionalbudget“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Mikrologistik</b> (Cargo-Surfer); Warenströme auch digital sichtbar machen</li> </ul>	-> läuft
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• LEADER-Kooperation <b>Zickenmarkt</b> -&gt; Kooperationsprojekt (wechselnde Fachveranstaltungen Ziege essen, verarbeiten etc)</li> </ul>	-> aufnehmen Kooperationsprojekt
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Partnerschaften für (neue) Produkte</b> aufbauen -&gt;Sondierung der Möglichkeiten (Recherche, Machbarkeiten, Anforderung an Wirtschaftlichkeit sondieren) (mit kleinen Beispielen anfangen)</li> </ul>	-> mittelfristig
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Coworking-Space</b> zur Entwicklung und Produktion regionaler Lebensmittel im Spessart -&gt; Plattform für „Experimentierfreudige“ / Neue Ansätze für Produkte suchen: ungewöhnliche Pflanzen, Produkte aus dem Wald usw.</li> </ul>	-> Klärung, mittelfristig
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Smarte Datennutzung / Bündelung von vorhandenen Apps</b> beim Aufbau neuer Partnerschaften</li> </ul>	-> mittelfristig
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Aufbau einer Gemeinschaftskäserei</b></li> </ul>	-> aufnehmen (in Arbeit)
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Schlachtung und Zerlegung</b> von Wild, Weiderindern, Hühnern (Arbeitsgruppe unter Federführung Veterinäramt; Mobile Hühnerschlachtung: Grundproblematik zu kleine Mengen -&gt; an dezentralen Strukturen arbeiten)</li> </ul>	-> aufnehmen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung der <b>Nutzung von Wild:</b> Aufbau von Verarbeitungs- und Vermarktungsstrukturen</li> </ul>	-> aufnehmen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schaf: <b>Landschaftspflege mit Schafen und Entwicklung von Produkten</b> aus Schafen (Gastronomie (Weihnachtsschaf) Verarbeitung der Schafswolle)</li> </ul>	-> mittelfristig
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterverarbeitung von Hühnern: (<b>Chicken Nuggets</b>) in Verknüpfung mit Tourismus (Geschichte erzählen)</li> </ul>	-> mittelfristig
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regionale <b>Wurstspezialitäten</b> aus Rindern aus dem Spessart</li> </ul>	-> mittelfristig
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hühner in den Wald bringen</b> („Schädlingsbekämpfung“) -&gt; Brachen / Wald nutzen, natürliches, hochwertiges Futter -&gt; dient evtl. auch zur Verringerung des Schädlingsdrucks</li> </ul>	-> noch prüfen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Spessartapfel</b> im Handel</li> </ul>	-> läuft
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung <b>Pfandboxsystem Gastronomie</b></li> </ul>	-> läuft
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regionaler <b>Gries für Nudeln</b></li> </ul>	-> mittelfristig	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Regionales Getreide</b> im Handel und in Zusammenarbeit mit regionalen Bäckereien</li> </ul>	-> mittelfristig	

## 4 Weiteres Vorgehen

In der nächsten AG-Sitzung wird es schwerpunktmäßig um die Formulierung von Zielen und die Auswahl erster Projekte gehen.

Der nächste Sitzungstermin ist (geplant als Vor-Ort-Termin):

**09. März 2022, 13:00 bis 15:30.**

Der Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben

## 5 Anhang

### Übersicht Handlungsfelder, Themen und Kriterien

Handlungsfeld 4: „Bioökonomie“ – Anpassungsstrategien zu einem nachhaltigen Konsumverhalten		
Themen	4.1 Sensibilisierung für ein nachhaltiges Konsumverhalten	4.2 Entwicklung und Umsetzung nicht-investiver und investiver Vorhaben der Bioökonomie
<b>Kriterien obligatorisch</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Vorhaben fördert die Erstellung von Marketingkonzepten und deren Umsetzung unter nachhaltigen Gesichtspunkten</li> <li>• Das Vorhaben fördert Publikationen z.B. sogenannte Klimaspärbücher (praxisorientierter Ratgeber für den Klimaschutz in allen Bereichen des Alltags).</li> <li>• Das Vorhaben fördert die Entwicklung und Umsetzung von Bildungsangeboten.</li> <li>• Das Vorhaben unterstützt die Vermarktung regionaler Produkte.</li> <li>• Das Vorhaben leistet einen Beitrag zum Aufbau von regionalen Wertschöpfungsketten.</li> <li>• Das Vorhaben fördert die Bewusstseinsbildung für nachhaltiges Konsumverhalten.</li> </ul> <p>Förderquote: 80 % Alle</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Vorhaben fördert die kooperative und arbeitsteilige Zusammenarbeit in der Region.</li> <li>• Das Vorhaben fördert die Netzwerkbildung von Nachfragern und Produzierenden, Endverbrauchern und Großabnehmern sowie Verarbeitern.</li> <li>• Das Vorhaben generiert Mehrwert im HF 4.2 durch die Umsetzung einer gebietsüberschreitenden Kooperation (Kooperationsprojekt)-</li> <li>• Das Vorhaben fördert ehrenamtliche Initiativen zur Sensibilisierung für ein nachhaltiges Konsumverhalten.</li> <li>• Das Vorhaben ist ein Kleinprojekt gemäß GAK „Regionalbudget“</li> </ul> <p>Förderquote: 80 % Alle</p>
<b>Kriterien „Mehrwert“ obligatorisch</b>	Keine Kriterien!	Keine Kriterien!